

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2018

## Sortenversuch HAFER Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 8, 85354 Freising  
©

**Autoren:** U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger  
**Kontakt:** Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085  
Email: [ulrike.nickl@LfL.bayern.de](mailto:ulrike.nickl@LfL.bayern.de)

**Versuch 081: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**

**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen ..... 3  
Übersicht über die geprüften Hafersorten 2018..... 5  
Ertragsstruktur, Sorten, 2018 ..... 6  
Ertragsstruktur, Orte, 2018..... 7  
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig ..... 8

## Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Hafer Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Sortenversuch Hafer 2018“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

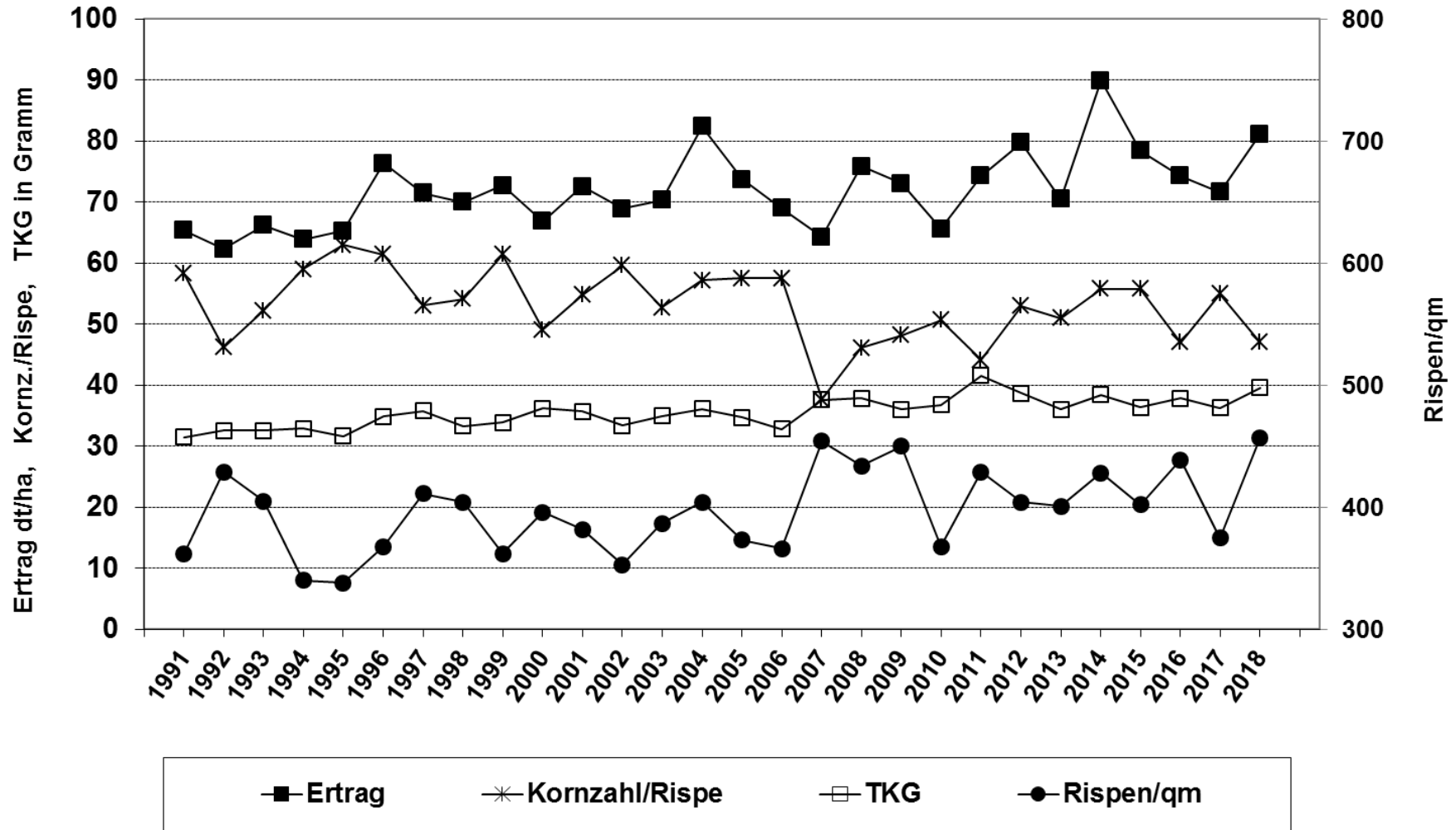
Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartzellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundesortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

## Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

## Ertragsstruktur Hafer LSV Bayern 1991 - 2018



## Übersicht über die geprüften Hafersorten 2018

Kenn- Nr.	Sortenname	Spelzenfarbe	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2018 (ha)	Sorteninhaber / Vertrieb
<b>LSV Hauptsortiment</b>					
01378	<b>Max VRS</b>	gelb	2008	258	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01479	<b>Symphony VRS</b>	weiß	2012	-	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01563	<b>Harmony VRS</b>	weiß	2015	-	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01481	<b>Poseidon VGL</b>	gelb	2012	28	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01535	<b>Apollon</b>	gelb	2014	112	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01536	<b>Bison</b>	gelb	2014	38	Nordsaat, Halberstadt / Hauptsaat
01537	<b>Yukon</b>	gelb	2014	22	Nordsaat, Halberstadt / IG-Pflanzenzucht
01585	<b>Delfin</b>	gelb	2016	31	Nordsaat, Halberstadt / Hauptsaat
01593	<b>Armani VGL</b>	gelb	2016	5	Saatzucht Bauer / IG-Pflanzenzucht
01558	<b>Troll VGL</b>	gelb	2015	7	Berthold Bauer / IG-Pflanzenzucht

VRS = Verrechnungssorte. VGL = Vergleichsorte

## Ertragsstruktur, Sorten, 2018

Sorte	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m <sup>2</sup>	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
<b>LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 3 Orten)</b>				
<b>Max</b>	80,3	441	35,5	52
<b>Symphony</b>	81,6	428	42,1	46
<b>Harmony</b>	78,2	448	44,1	42
<b>Poseidon</b>	81,2	391	41,6	54
<b>Apollon</b>	82,0	467	40,2	46
<b>Bison</b>	81,2	497	41,9	39
<b>Yukon</b>	80,7	456	39,3	46
<b>Delfin</b>	82,4	408	39,5	53
<b>Armani</b>	83,3	517	37,5	43
<b>Troll</b>	80,6	519	34,1	46
<b>Mittel</b>	<b>81,2</b>	<b>457</b>	<b>39,6</b>	<b>47</b>

## Ertragsstruktur, Orte, 2018

Ort	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m <sup>2</sup>	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
Neuhof	94,2	457	39,3	55
Straßmoos	76,0	436	39,7	46
Grafenreuth	73,2	478	39,7	39
<b>Mittel</b>	<b>81,2</b>	<b>457</b>	<b>39,6</b>	<b>47</b>

## Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m <sup>2</sup>	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
<b>abschließende Bewertung nach drei Prüffahren</b>					
<b>Max</b>	13	76,6	451	33,9	52
<b>Symphony</b>	13	75,0	381	39,6	52
<b>Harmony</b>	13	73,1	417	42,4	44
<b>Poseidon</b>	13	75,8	385	38,3	54
<b>Apollon</b>	13	76,1	414	39,8	48
<b>Bison</b>	10	74,1	454	40,6	42
<b>Yukon</b>	13	75,6	400	37,6	52
<b>Troll</b>	13	74,5	476	32,6	51
<b>vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren</b>					
<b>Delfin</b>	6	75,8	405	38,5	51
<b>Trendbewertung nach einem Prüffahr</b>					
<b>Armani</b>	3	77,6	487	35,8	46
<b>Mittel</b>		<b>75,4</b>	<b>427</b>	<b>37,9</b>	<b>49</b>

Berechnung mit LSMEANS (sorte\*umwelt)

2016 = 7 Orte

2017 = 3 Orte

2018 = 3 Orte